

werden mußte.
 Bettturnen ein-
 der Stadt zu,
 stes statt, eines
 h beinträchtigt
 hat gestern und
 stundigen unter
 2. Generalver-
 en Tagen vom
 orzubringen, sind
 diesen, die im
 geln gegen die
 h sollen die Po-
 auch auf alle
 B. Fabriken,
 hylaten die ge-
 in den Zeitun-
 omänenpächters
 4. Juni d. J.
 dens keine Spur
 ch ist, daß das-
 es durch eine
 g bekräftigt wird
 denen Orten u.
 dessen Gesicht-
 sprechende Aehn-
 es geraubten hat-
 elben aber sties
 eine förmlich or-
 es ihnen ermöge-
 de einer andern
 an das Kind am
 demselben Ort
 an dieser Bande
 gebracht und dort
 rück, auch erwie-
 der eine Spur
 t, gebeten, per-
 erlangen, und
 mungen Kenntniß
 es blondes Haar,
 Besonders kennt-
 arze befindlichen
 ein rothbuntes
 mit schwarzem
 schwarze Leder-
 Erscheinung des-
 en erlitten ha-
 hat, in Anger
 ht ein weiteres
 ntschluß geeinigt,
 r Jesuiten nicht
 ner Rabinet —
 schen Oesterreich
 in Wien und
 che auszuführen
 schische und rus-
 en beiderseitigen
 wie die beider-
 en Grenzen ohne
 en Reiche eine
 Bürgschaften zu-
 iteur Universal“
 mit der großen
 beitragen wird,
 ren Jetzt schon
 Millionen, sowohl
 noch 250 Mil-
 ständigen, deren
 1873 durchzu-
 haltungsblatts.)

Das Calwer Wochenblatt
 erscheint wöchentlich drei-
 mal: Dienstag, Donner-
 tag u. Samstag. Der
 Samstagnummer wird
 ein Unterhaltungsblatt
 beigegeben. Abonne-
 mentpreis halbjährl. 1 fl.,
 durch die Post bezogen im
 Bezirk 1 fl. 18 kr., sonst in
 ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonni-
 man bei der Redaction
 answärts bei den Pos-
 ten oder der nächstge-
 legenen Poststelle.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 2 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Nro. 93.

Dienstag, den 13. August

1872.

Amliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Gemeinderäthe.

In Folge der Anordnung des R. Verwaltungsraths der Gebäudebrandversicherungsanstalt vom 31. v. Mts. werden die Gemeinderäthe unter Hinweisung auf Art. 12 des Gesetzes vom 14. März 1853 (neue Fassung des Gesetzes Seite 15, Buchstabe a.) aufgefordert, nach geeignetem Aufruf an die Betheiligten zur unverweiltten Anmeldung, die Durchsicht des Feuerversicherungs- buchs hinsichtlich der bei der Landesanstalt versicherten Fabriken und anderen Gebäude mit werthvollen Gebäude mit werthvollen Gegenstände (Gebäude oder Zubehörenden) unter Angabe ihres muthmaßlichen Werths einzeln zu bezeichnen sind, damit daraus entnommen werden kann, ob die Abjendung des Brandversicherungs-Inspectors nothwendig ist.

Von denjenigen Gemeinden, in welchen sich keine Fabriken oder andere Gebäude mit werthvollen Zubehörenden befinden, sind Fehlanzeigen nicht einzusenden.
 Den 12. August 1872.

R. Oberamt. Act. Walz, A. B.

Forst Wildberg,
 Revier Stammheim.
Steinbruchverpachtung.
 Ein neuanzulegender Steinbruch im Staatswald Dickener Wald, der vorzügliche Werkandsteine liefern wird, ganz nahe bei der Nagoldbahn, Station Teinach gelegen, wird am
 Samstag, den 17. d. M.,
 auf mehrere Jahre im Aufstreich verpachtet werden. Pachtschillings-Ausbot 2000 fl. Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr auf der Eisenbahnstation Teinach.
 Stammheim, 10. Aug. 1872.
 R. Revieramt.
 Weinland.

Revier Stammheim.
Brennholz-Verkauf.
 Aus dem Staatswald Dickener Wald, Abth. Buchau, am
 Mittwoch, den 14. d. M.,
 6 Rm. buchene Brügel, 9 Rm. tannene Brügel, 2 Rm. weisstannene Rinde, 130 buchene u. 160 tannene Wellen. Zusammenkunft Nachmittags 1 Uhr im fog. Schleifhale bei der untern Stammheimer Mühle.
 Stammheim, 11. August 1872.
 R. Revieramt.
 Weinland.

Revier Schönbromm.
Holzverkauf.
 Am
 Freitag, den 16. u. Samstag, den 17. August, aus dem Distrikt Buhler, Abth. Geger, Buhlered, Buhleracker und Buhlerwiese:
 251 Rm. Nadelholzscheiter, 123 Rm. Nadelholzprügel und Anbruchholz, 92 Rm. weisstannene Rinde, 1360 St. gebundene Nadelholzwellen und 160 Nadelholzstangen, 3-11 Meter lang und bis 12 Cm. unten stark.
 Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr am Buhlerstich.



Liebenzell.
Straße-Gröffnung.
 Von heute an findet der Verkehr mit dem
Untern Pad
 für Fuhrwerke u. auf der neu hergestellten Bahnhof-Zufahrtsstraße statt.
 Liebenzell, den 11. August 1872.
 R. Eisenbahnbauamt.
 Böll.

Schwarzwaldbahn.
 R. Eisenbahnbauamt Calw.
Verkauf von Dehmdgras.
 Unterzeichnete Stelle verkauft am
 Freitag, den 16. August,
 den Futterertrag von Wiesenabschnitten und Bahnböschungen der Markungen Calw, Hirfau und Althengstett.
 Anfang Vormittags um 7 Uhr beim Delenderle,
 " 8 " am neuen Güterweg oberhalb dem Bahnhof.
 " 9 1/2 " am Bahnwartshaus beim Efelspfad,
 " 11 " an der Markungsgrenze beim Gutleuthaus.
 Nachmittags " 2 " beim Hirfauer Tunnelvoreinschnitt (Kapellenberg),
 " 4 " im Gau bei der Althengstetter Markungsgrenze,
 " 6 " am Bahnhof Althengstett.
 Calw, den 12. August 1872.
 R. Eisenbahnbauamt.
 Bod.

Schwarzwaldbahn.
 R. Eisenbahnbauamt Calw.
Verkauf einer Menage.
 Höherem Auftrage gemäß wird die Arbeitermenagehütte sammt Einrichtung beim fog. Haueneinschnitt dem Verkauf ausgesetzt.
 Dieselbe ist 115 Fuß lang, 26 Fuß breit, enthält im 1. Stock einen Saal, Küche, Wohnräume des Agenten, im 2. und Kniestock 52 Schlafgemache für 120 Arbeiter. Die Außenwände sind doppelt, die Zwischenwände einfach verjehalt. Das Dach ist mit Pappen gedeckt.
 Die Einrichtung besteht in 75 Betten mit eisernen Bettstellen, Tischen, Stühlen, Kücheneinrichtung u. c.
 Die Zeichnung der Hütte, sowie das genaue Verzeichniß der Einrichtung sind zur Einsicht aufgelegt.
 Die öffentliche Aufstreichsverhandlung findet
 Samstag, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr,
 auf dem Bureau unterzeichneter Stelle statt.
 Calw, den 9. August 1872.
 R. Eisenbahnbauamt.
 Bod.

Arbeiter-Gesuch.

Bei der Gründungsarbeit für den kiefigen Kreuzerthaldurchlaß finden tüchtige Arbeiter gegen guten Lohn sogleich Beschäftigung.
Magold, 7. August 1872.

R. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Simmozheim. Verkauf der Schildwirth- schaft und Bierbrauerei zum Lamm.



Gemäß einer zu Stande gekommenen Vereinbarung werden im Einverständnisse des Johann Georg Marquardt, Lammwirths von Simmozheim, nachstehende Realitäten

am Montag, den 19. August, Vormittags 10 Uhr, unter der Leitung des Unterzeichneten im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar:

Nro. 54. 18,2 Mthn. ein sehr geräumiges, zweistöckiges Wohnhaus, das Gasthaus z. Lamm, mit dinglicher Schildwirthschaftsgerichtsbarkeit,

Nro. 54 A. 24,9 Mthn. eine große zweistöckige doppelte Scheuer mit 2 Tennen und 2 Stallungen, 62 Fuß lang und 40 Fuß breit,

Nro. 54 B. 12,1 Mthn. ein zweistöckiges Bierbrauerei u. Brennereigebäude, versehen mit allen Erfordernissen und Räumlichkeiten zu einem größeren Geschäftsbetrieb.

45,9 Mthn. Hofraum vor Haus und Scheuer,

1/8 Mrgn. 23,7 Mthn. Gemüse-, Gras- und Baumgarten hinter demselben,

1 1/8 Mrgn. 9,0 Mthn. Hopfenacker in 2 Parzellen mit den Stangen und dem heurigen Ertrag.

Dieses Anwesen befindet sich in günstiger Lage mitten im Ort an der Landstraße. Die Gebäude sind in gutem baulichem Zustande, sie enthalten drei gewölbte Keller; die Bierbrauerei ist versehen mit einem kupfernen Kessel zu 5 Eimern, sturzenem Kühlschiff, doppelter Drahtdörre, Dickmaischpumpe, Vorwärmer, 1 Malzkeller und 1 Eiskeller; die Brennerei gut eingerichtet mit Vorwärmer, auch ist eine eigene Wasserleitung vorhanden.

Einem soliden thätigen Manne mit Vermögen ist Gelegenheit geboten, sich auf diesem Plaze ein gutes Auskommen zu sichern, da es an einem lebhaften Verkehr vom Orte selbst und von auswärts nicht fehlt; es können auch weitere Feldgüter käuflich erworben werden und das Anwesen eignet sich bei seiner baulichen Ausdehnung auch zu irgend einem andern Unternehmen, wobei bemerkt wird, daß es in dem bevölkerten Orte an Arbeitskräften nicht fehlt.

Die Bedingungen werden am Verkaufstage eröffnet, das Anwesen kann täglich besichtigt werden; die Kaufs Liebhaber sind eingeladen, sich zu erwählter Zeit auf dem Rathhause in Simmozheim einzufinden; unbekanntes haben sich mit Vermögenszeugnissen zu versehen.

Liebenzell, den 3. August 1872.
Amtsnotar Haager.

Simmozheim, Gerichtsbezirks Calw. Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der außergerichtlichen Schuldsache des jung Johann Georg Gottfried Marquardt, gewes. Lammwirths und Bierbrauers dahier, wird die Schuldenliquidation am

Dienstag, den 27. August 1872, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Simmozheim vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung

ihrer Beweismittel eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die an der Tagfahrt nicht erschienenen Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden. Auch werden sie bei Borg- oder Nachlassvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Liebenzell, 9. August 1872.

R. Amtsnotariat.

Haager.

Calw.

Bekanntmachung.

Da das Anbringen von Klagen und sonstigen Angelegenheiten zu jeder Tageszeit für den Geschäftsgang des Stadtschultheißenamts sehr störend und aus diesem Grund auch den Interessen der Betheiligten häufig nicht dienlich ist, so wird, nachdem der Eisenbahnbau nunmehr beendigt ist, bekannt gemacht, daß mit Ausnahme von Fällen, bei welchen Gefahr auf dem Verzuge haftet, nicht vorgeladene Parthieen nur an den **Vormittagen** angenommen werden.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Im Chudium'schen Garten
Donnerstag, den 15. August 1872

Großes Concert

der 16 Mann starken

Gaunstatter Kurfapelle.

Anfang 3 Uhr.

Schlichthärle, Musikdirektor.

Bei ungünstiger Witterung im Saal.

PROGRAMM.

I. ABTHEILUNG.

- | | |
|-------------------------------------|------------------|
| 1. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ | von Supper. |
| 2. Freuet euch des Lebens, Walzer | „ Strauss. |
| 3. Die drei Liebchen, Ballade | „ Speier. |
| 4. Stuttgarter Stadtgarten-Polka | „ Schlichthärle. |

II. ABTHEILUNG.

- | | |
|--|------------------|
| 5. Finale aus „der Freischütz“ | „ Weber. |
| 6. Sänger-Quadrille | „ Hün. |
| 7. Arie aus „Lucia von Lammermoor“ | „ Donizetti. |
| 8. „Melodien-Album“, grosses Potpourri | „ Schlichthärle. |

III. ABTHEILUNG.

- | | |
|--|------------------|
| 9. Cornelia-Polka (Solo für Piston) | „ Sill. |
| 10. Ouverture zu „Norma“ | „ Bellini. |
| 11. Erinnerung an Paris, Walzer | „ Herrmann. |
| 12. Cavatina aus „Ernani“ | „ Verdi. |
| 13. a. „Die beiden Lerchen“, Concertpolka f. 2 Piccolo | „ Rouquette. |
| b. Pariser Einzugsmarsch | „ Schlichthärle. |

Calw.

Münchberger Pferdeloose

à 30 fr., Ziehung am 9. Oktober, empfiehlt

Fr. Gackenheimer.



Sichere Anlage von Ersparnissen

ohne irgendwelcher Verlust
und in Glücksfalle

einen großen Gewinn

bietet das von den Herren

Molt, Haag & Comp.

in Stuttgart, Ulm und Heilbronn

gegründete Unternehmen, Staats- und Gemeinbeanlehensloose, deren Solidität gesichert ist, und bei welchen jedes Loos mit einem Gewinn erscheinen muß, durch Einzahlung von kleinen monatlichen Einlagen erwerben zu können.

Ebenso ist hier Gelegenheit geboten, sich bei Loosgesellschaften von 20 Personen zu betheiligen, welche mit 60-160 Loosen an jährlichen 12-26 Gewinnziehungen theilnehmen, wozu die Bedingungen sehr günstig sind.

Außerdem sind auch alle Arten von Anlehensloosen gegen Baarzahlung zum Tagescours zu haben.

Jede weitere Auskunft ertheilt mit Vergnügen

Der Hauptagent für Calw und die umliegenden Bezirke :

C. W. Heiler.

Den Herren Pflägern und Capitalisten empfehle ich mich zum

Ein- und Verkauf

von Staatsobligationen, Pfandbriefen, Effecten
und Lotterie-Loosen jeder Art.

Ferner bin ich gerne bereit zur Umwechslung von Zins-Coupons und Besorgung des Incasso's oder Verkaufs von Wechseln auf alle Plätze und sichere möglichst billige und pünktliche Besorgung zu; auch ertheile ich Auskunft über stattgefundene Loos- und Gewinnziehungen und nehme Lotterie-Loose gegen billige Entschädigung zur Vormerkung an. Von mir gekaufte Loose werden unentgeltlich vorgemerkt.

Emil Georgii.

Wildberg.

Lager bei **Otto Zübler, Mechaniker**

von

Nähmaschinen

nach den besten Systemen.

Circular - Glastie - Maschine für Sattler und Schuhmacher, nach jeder beliebigen Richtung transportirbar, mit Patent-Faden-Regulator und neu erfundenem Patent-Spulapparat, welcher ganz selbstthätig das Aufspulen des Schiffchen-Fadens so egal bewerkstelligt, wie es mit den bisher bekannten Spulapparaten nicht möglich ist; mit dieser Maschine läßt sich nicht allein jede gewöhnliche Schuhmacherarbeit in Leder und Stoff anfertigen, sondern auch altes gebrauchtes Schuhwerk damit repariren, wie z. B.: neue Summizüge einsetzen, fertige Vorschuhe an Stiefelschäfte annähen, auf dem Fuße geplagte Nähte wieder herstellen; da der Cylinder kurz an der Nadel endet, kann man also in be-sohlten Schuhen bis fast ganz hart an die Sohle annähen.

Verzierungs-Steppereien, sowie in Perlstich zu nähende Verzierungskappen für Damenschuhe werden auf dieser Maschine schöner u. egal als auf jeder andern hergestellt.

Doppelsteppstich - Nähmaschine für Sattler, Schneider und Schuhmacher, sowie für alle Gewerbetreibenden und Familien, neueste, geräuschloseste und beste Construction mit allen brauchbaren Apparaten, unter mehrjähriger Garantie.

Zugleich empfiehlt sich Obiger bei Reparaturen von Nähmaschinen sämtlicher Systeme ergebenst.

Von einem starken Viertel bei der Schaffscheuer verkauft den

Haber

auf dem Halm

Färber Welling.

Wagner - Gesuch.

1 solider tüchtiger Arbeiter findet bei mir dauernde Beschäftigung.

H. Roll.

Ein kräftiges

Laufmädchen

findet eine Stelle; wo? sagt

die Exped. d. Bl.

Einen halben Morgen sehr schönen

Bottelhaber

bei der Schaffscheuer verkauft auf dem Halm

Bäder Esig.

Ledergasse.

Dankagung.



Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche meiner Tochter seit ihrem 4jährigen schweren Krankenlager erwiesen wurden, sowie für die Begleitung zu ihrer Ruhestätte und den Herren Trägern sage ich den verbindlichsten Dank.

Die trauernde Mutter:

Justine Weidler
mit ihren 4 Kindern.

Erklärung.

Da ich schon mehreremal auf der Strafe Vorwürfen von solchen Ausstellern, welche in Berichten öffentlicher Blätter sich zurückgesetzt oder nicht genug hervorgehoben glaubten, ausgesetzt war, so sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich für diese Berichte keinerlei Verantwortlichkeit übernehmen kann, da jedes Blatt seine eigenen Correspondenten hat, die mir selbst gänzlich unbekannt sind. Ueberhaupt bitte ich, sich in Ausstellungsangelegenheiten an das Bureau im Ausstellungsgebäude zu wenden, da die öffentliche Strafe nicht der geeignete Ort ist, um derartige Gegenstände zu verhandeln, oder sich herumzustritten.

C. W. Heiler.

Darlehens - Gesuch.

Für einen hiesigen Bürger suche ich gegen entsprechende Sicherheit ein Anlehen von 500 fl. oder nach Umständen 2500 fl. und erbitte mir gef. Anträge.

Calw, 7. August 1872.

Verwaltungs-Aktuar Ziegler.

Einen tüchtigen

Fuhrknecht,

welcher zugleich die Stelle eines Hausknechts zu vertreten hat und alsbald eintreten könnte, sucht

Dingler z. Abler.

Ich suche für ein größeres Fabrikgeschäft zum sofortigen Eintritt einen soliden, fleißigen Mann. Derselbe sollte mit dem Papier-schneiden auf einer

Schneidemaschine

neuester Construction vertraut sein. Guter Lohn und dauernde Arbeit wird zugesichert.

Eduard Münch, Buchbinder,
Heilbronn.

Etwa 3/8 Morgen

Haber

in der Weidenstalg, sowie 1/2 Morgen

Sehm D

hat auf dem Halm zu verkaufen

Louis Schill.

Althengstett.

Ein tüchtiger

Schuhmacher

findet dauernde Arbeit mit gutem Lohn bei

Jacob Maier,
Schuhmacher.

weitere Verhandlungen derselben zu

nicht erscheinen. von den erschienenen Beschlüssen bei Einwendungen der Gantanwalt, gung des Gläubiger und Vererber etwaigen Akten werden sie bei den als der Mehrkategorie beitre

372.

iat.

hung.

on Klagen und zu jeder Tages- und aus diesem der Betheiligten wird, nachdem er beendigt ist, Ausnahme von auf dem Verordnete Parthieen angenommen

namt.

72

le.

fdirektor.

thürle.

thürle.

ann.

ette.

oofe

imer.



Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Da ich meine seitherige Wohnung verlassen und nun in dem von mir erkauften (früher Sattler Wagner'schen) Hause am Marktplatz wohne, empfehle ich mich, dankend für das seitherige Wohlwollen, einem hiesigen und auswärtigen Publikum auch für die Folge in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln bestens.

Georg M a j e r, Gärtner,
neben dem Hirsch.

Schömburg, Dtl. Neuenbürg.

Bierbrauerei- & Gastwirthschaft-Verkauf.

Wegen Uebernahme eines andern Geschäfts setze ich meine Bierbrauerei und Gastwirthschaft zum Ochsen am Donnerstag, den 22. d. M., dem Verkaufe aus. Die Brauerei ist neu eingerichtet mit einem Subwerk von 4 1/2 Eimer, — neuer Felsenkeller, große Gebäulichkeiten und großer Hofraum, weshalb das Geschäft bedeutend vergrößert werden kann. Auch sind einige Morgen der besten Wiesen dabei. Liebhaber können jeden Tag Einsicht davon nehmen.

J. Pfeifle, Bierbrauer.

Tagesneuigkeiten.

— Berlin, 10. Aug. Nach den neuesten Bestimmungen wird im russischen Gesandtschaftshotel Quartier gemacht für den Kaiser von Rußland, für den russischen Thronfolger, für den Großfürsten Wladimir und den Großfürsten Nikolaus, Bruder des Kaisers.

— Man sieht noch wenig Reichsgoldmünzen im öffentlichen Verkehr und doch sind bis zum 27. Juli für 228,980,640 Mark geprägt worden und zwar 215,013,020 Mark in Zwanzigmarkstücken und für 13,967,620 Mark in Zehnmarkstücken.

— In juristischen Kreisen hegt man von dem bevorstehenden Juristentag die bedeutendsten Erwartungen theils wegen der Erörterungen über das internationale Wechselrecht, theils aber wegen der Fragen, welche sich auf Schöffen- oder Geschworenen-Gerichte und auf Preßgesetzgebung beziehen. In beiden Punkten werden nach der Ansicht der „Spener'schen Zeitung“ die Beschlüsse des Juristentages nicht ohne Einfluß auf die Reichsgesetzgebung und deren nächste Aufgaben, die Strafprozessordnung und das Reichspreßgesetz bleiben.

— Die „Spener-Zeitung“ will wissen, daß, bevor mit der Reorganisation der Artillerie vorgegangen werden würde, dem Reichstage eine Vorlage betreffs Bewilligung der erforderlichen Mittel gemacht werden solle.

— Man glaubt, daß die meisten von den vermißten deutschen Soldaten in Paris begraben worden sind. In den Pariser Lazarethen und Spitälern nahm man es mit den Namen u. d. deutschen Verwundeten und Gestorbenen nicht genau, wie denn die Franzosen auch keine Verlustlisten über ihre eigenen Leute geführt oder veröffentlicht haben.

— Ein großes Unglück hat die Kreisstadt Birkkala in Ostpreußen heimgesucht. Am 26. Juli ist der dritte Theil derselben durch eine Feuersbrunst eingeschert worden. 45 Wohnhäuser und etwa 100 andere Gebäude wurden ein Raub der Flammen. 150 Familien, zum größten Theile unbemittelte Handwerker und Arbeiter, sind obdachlos geworden.

— Ems, 8. Aug. Die Königin Isabella von Spanien ist hier zur Kur angekommen mit großem Erfolge und ist im Kurgebäude abgestiegen.

— In Innsbruck sind am 7. Aug. Abends und 8. Aug. Morgens starke Erdstöße verspürt worden.

— In Preßburg hat sich die schönste und geistvollste Frau, Gemahlin eines Oberlieutenants, aus Eifersucht erschossen.

Schweiz, Bern, 8. Aug. Die Direktion der Gotthardbahn hat einen Vertrag, betreffend den Bau des großen Gotthard-Tunnels, vorbehaltlich der Ratifikation des Verwaltungsraths und des Bundesraths mit dem Bauunternehmer L. Favre in Genf abgeschlossen. Letzterer leistet eine Kaution von 8 Millionen und verpflichtet sich, den Bau unter Berechnung von 50 Millionen Gesamtkosten innerhalb 8 Jahren zu vollenden. Für jeden Tag früherer Vollendung erhält der Unternehmer 5000 Franken, wogegen ihm für jeden Tag späterer Vollendung innerhalb der ersten sechs Monate 5000 Franken und innerhalb der folgenden 6 Monate 10,000 Fr. abgezogen werden. Hat die Verspätung ein volles Jahr erreicht, so wird Hr. Favre außer Alford gesetzt und seine Kaution (8 Mill.) verfällt der Gotthardbahngesellschaft zum Eigenthum.

Bern, 9. Aug. (Bund.) Mit der letzten Session der Bundesversammlung hat auch die gegenwärtige dreijährige Legislaturperiode ihren Abschluß gefunden. Der im Oktober 1869 gewählte Nationalrath hat seine verfassungsmäßige Periode von 3 Jahren zurückgelegt

Ein gut erhaltener

Sopha

und ein polirtes

Pfeilerkommöden

ist zu verkaufen; wo? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Logis zu vermietthen.

Auf Martini hat ein großes freundliches Logis mit allen Erfordernissen zu vergeben
M. Lohrer, Lebergasse.

Einen jungen

Eber,

ohngefähr eine Bürde alt, sucht sogleich zu kaufen

Väder Gros, Oberhalter.

und die Sitzung der Bundesversammlung im Dezember wird eine aus den direkten Volkswahlen, welche in der ganzen Schweiz am letzten Sonntag des Monats Oktober vorzunehmen sind, hervorgegangene erneuerte Repräsentation des Schweizervolkes im Nationalrathssaale vereinigen. Die nunmehr zu Ende gehende Legislaturperiode von 1869 bis 1871 war unstreitig eine der bedeutungsvollsten unter allen, die seit dem Bestehen des neuen Bundes über unsere politische Bühne gezogen sind. Die drei wichtigsten Ereignisse, welche dieselbe ausgefüllt haben, sind: die Gotthardbahnunternehmung, der deutsch-französische Krieg und die Bundesreform.

Frankreich, Paris, 8. Aug. Auf dem Kriegsministerium beschäftigt man sich gegenwärtig sehr eifrig mit der Bildung der beiden Armeekorps von Tours und Bourges, welche unter den Oberbefehl der Generale Chanzy und Ducrot gestellt werden sollen. Nach beendeter Bildung der beiden Korps wird die französische Armee 8 Armeekorps besitzen, die vollständig kriegsbereit sind und sofort ins Feld rücken können.

Paris, 7. Aug. „Opinion Nationale“ schreibt: „Unser Gesandter in Berlin, de Contant-Biron, hat aus Versailles den Befehl erhalten, auf seinen Posten zurückzukehren und ihn während der Dauer der nächsten Zusammenkunft der 3 Kaiser nicht zu verlassen. De Contant-Biron war in Schwalbach.“

Von Gambetta wird ein Manifest erwartet, das sich im Namen der radikalen Partei für die Auflösung der Nationalversammlung aussprechen und die Gründe angeben soll, weshalb die Partei für die Kohlensteuer gestimmt hat. Die Kohlensteuer wird übrigens in der Provinz von den Bonapartisten gegen die Regierung eifrig ausgebeutet. In vielen Departements hatten die Imperialisten Komite's zur Vertheidigung der Handelsfreiheit gebildet. Diese Komite's suchen die Meinung zu verbreiten, daß Thiers zum Schutzoll-System zurückkehren werde. Damit wollen sie gegen die Republik aufreizen und Sympathien für das Kaiserreich erwecken.

Am 24. Juli fiel zu Lamée bei Vendôme (Vaire-et-Cher) ein Aerolith von 47 Kilogramm, er drang 1 1/2 M. tief in die Erde und zersprang in drei Stücke.

Türkei. Der Großtürke hat wieder einmal einen Systemwechsel beliebt. Die bisher das Ruder führende alttürkische Partei, welche sich hauptsächlich an Rußland angelehnt hatte, ist mit ihrem Einfluß beseitigt und der unter dem früheren Systeme in die Verbannung verwiesene Midhat Pascha, ein Freund und Beschützer europäischer Cultur zum Großvezier ernannt worden. Das Programm des neuen leitenden Ministers der hohen Pforte lautet: „Gründliche Reformen, vollständige Europäisierung der Türkei, Freundschaft mit den Westmächten, Bekämpfung des russischen Einflusses“. — Sehen wir zu, wie lange der „kranke Mann“ die gefaßten guten Vorsätze festhält. Einige Zweifel an der vollständigen Ausführung des Programms wird man uns schon erlauben.

Konstantinopel, 8. Aug. Das an der asiatischen Seite des Bosporus gelegene, meist von armen jüdischen und griechischen Familien bewohnte Dorf Ruskundjul ist gestern Abend fast vollständig niedergebrannt. Mehr als 1000 Familien sind obdachlos.

Aus Mexiko wird gemeldet, daß der interimistische Präsident Verdo de Tejada eine Generalamnestie erlassen hat und die Präsidentenwahl auf den Oktober anberaumt worden ist. Das neue Ministerium ist noch nicht ernannt und alles in statu quo. Monterey wird von Rocha besetzt gehalten.

